

# Jahresbericht

des

## Königlichen Rugenhagen - Gymnasiums

zu

Treptow a. N.

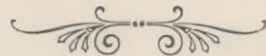
---

Ostern 1906.

---

### Inhalt:

Schulnachrichten, vom Direktor Prof. Dr. v. Boltensfern.



Progr. = Nr. 188.

Treptow a. N.

Druck von Richard Marg.  
1906.

1870

...

...

...

...

...

...

...

...

...

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden Gegenstand bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zuf.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	<u>2</u>		17
Deutsch und Geschichts- Erzählungen	$\begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \bigg  4$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \bigg  3$	3	2	2	3	3	<u>3</u>		23
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	5	<u>2</u> 5	66
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	<u>3</u>		17
Geschichte und Erdfunde	2	2	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 2 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	3	<u>3</u>		23
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	<u>2</u>		16
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	244

Dazu kommen:

als verbindlich 3 Stunden Turnen in allen Gymnasialklassen, 3 Stunden Chorgesang (1 St. Knabenstimmen, 1 St. Männerstimmen, 1 St. Gesamtchor) in IV—OI, je 2 Stunden Singen in VI und V, 2 Stunden Schreiben für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift; als wahlfrei in UII—OI 2 Stunden Zeichnen, in OII und I je 2 Stunden Englisch und in I 2 Stunden Hebräisch.



## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahre 1905/06.

		Ordi- nariat	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zu- ganzen
1.	Professor Dr. v. Boltensstern, Direktor	OI	Horaz 2 Lat. 5	Lat. 5			Dtsch. 2					14
2.	Dr. Doerfs, Professor	UI	Franz. 3 Gesch. 3 Engl. 2		Franz. 3 Engl. 2	Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2				20
3.	Schirmeister, Professor		Math. 4 Phys. 2	Math. 4	Math. 4 Phys. 2	Math. 4						20
4.	Deder, Professor	OII	Griech. 6		Lat. 7 Griech. 6							19
5.	Dr. Schlemmer, Professor	V	Religion 2		Rel. 2 Gesch. 3		Gesch. 2 Erdf. 1	Rel. 2 Dtsch. 2		Lat. 8		22
6.	Dr. Fischer, Professor		Deutsch 3		Dtsch. 3	Gesch. 2 Erdf. 1	Rel. 2			Rel. 2 <sup>1)</sup>	Lat. 8 <sup>1)</sup>	21
7.	Dr. Klotz, Professor	UII	Griech. 6 Hebräisch 2			Dtsch. 3 Lat. 7 Homer 2						20
8.	Simonis, Oberlehrer	UIII				Rel. 2		Lat. 8 Gesch. 2 Erdf. 1	Dtsch. 3 Lat. 8			24
9.	Rosenhagen, Oberlehrer	IV				Phys. 2	Math. 3 Nat. 2	Math. 3 Nat. 2	Math. u. Rechn. 4 Nat. 2 Erdf. 2	Rechn. 4		24
10.	Dr. Lütke, Oberlehrer	OIII				Griech. 4	Lat. 8 Griech. 6	Griech. 6				24
11.	Dr. Girgensohn, Alumnats-Inspektor								Rel. 2 Franz. 4 Gesch. 2			8
12.	Heidemann, Zeichenlehrer	VI	Zeichnen 2				Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Dtsch. 3 Schr. 2 Zeichn. 2	Rel. 3 Dtsch. 4 Erdf. 2	24
13.	Schulz, Turnlehrer		12 Stunden Turnen in 4 Abteilungen							Erdf. 2 Nat. 2	Rechn. 4 Nat. 2 Schr. 2	26
14.	Musikdirektor Thielcher, Gesanglehrer		Gesamtchor 1							Sing. 2	Sing. 2	7
			Männerchor 1				Knabenchor 1					

<sup>1)</sup> Für die letzten 6 Wochen des Sommerhalbjahres übernahm mit dankenswerter Bereitwilligkeit Herr Archidiaconus L o ß diesen Unterricht.

<sup>2)</sup> Der Schreibunterricht in IV und III war während des Sommerhalbjahres mit dem wahlfreien Zeichenunterrichte vereinigt.



### 3. Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen sind genau nach dem ausführlichen Lehrplane der Anstalt erledigt worden, der im Jahresberichte 1904 abgedruckt ist. Für das Schuljahr 1905/06 bedürfen nur die folgenden Angaben besonderer Erwähnung.

#### I. Übersicht über den fremdsprachlichen Lesestoff der Klassen I bis III.

##### a. Im Lateinischen:

- OI. Cicero, Tusculanen, aus Buch I und V; Tacitus, Agricola; Horaz, Oden I 1—4, 6, 7, 9, 11, 12, 14, 15, 18, 20, 22, 24, 28, 31, 34, 35, 37, 38; II 2, 3, 6, 7, 10, 12, 13, 14, 16—20; Wiederholungen aus III und IV, gelernt I 1, 4, 14, 22, 34; II 13 halb und einzelne Stellen.
- UI. Cicero, R. gegen Verres IV 1—26, 60—76, 104—130, 150 f.; Briefe (Franz) I A 12—17, 21, 23, 26, II B 9—14; II C 4, 8, 11, 12—15; Tacitus, Germania; Horaz, Oden I und II wie in OI, außerdem Satiren I 1, 6, 9; Episteln I 2, Abschnitte aus II 3.
- OII. Livius, Auswahl aus Buch 21—22; Cicero, Cato maior; Sallust, Bellum Catilinae; Vergil, Aeneis, Buch 6, Auswahl aus 7 bis 12.
- UII. Cicero, de imp. Cn. Pompei; in Catilinam III, IV. Livius, aus Buch I; Ovid, elegische Dichtungen (nach Fickelscherer); Vergil, Aeneis, Auswahl aus I und II.
- OIII. Cäsar, Bellum Gallicum I 30—54, VI 9—28, VII; Ovid, Metamorphosen (nach Fickelscherer), Abschnitt 1, 2, 3 und 8.
- UIII. Cäsar, Bellum Gallicum I—IV mit Ausschluß bestimmter Abschnitte.

##### b. Im Griechischen:

- OI. Thukydides, Auswahl aus Buch 1—4; Platon, Protagoras; Homer, Ilias, Auswahl aus Buch 13—24; Sophokles, König Ödipus.
- UI. Demosthenes, Olynthische Reden 1, 2, 3; Platon, Apologie und Kriton; Homer, Ilias, Auswahl aus Buch 1—12; Sophokles, Ilias.
- UII. Xenophon, Anabasis I 9, IV 1—3; Hellenika, III, 1, § 1—7; Kap. 4—5, IV 2, 3, 8; Homer, Odyssee, Auswahl aus Buch 1, 5, 6, 9.
- OIII. Xenophon, Anabasis, Buch I außer Kap. 9; Buch II.

##### c. Im Französischen:

- I. Racine, Phèdre; Mirabeau, Reden I, II, V, VI.
- OII. Scribe et Legouvé, Doigts de fée; Montesquieu, Considérations I—X.
- UII. Ségur, Histoire de la grande armée III, IV.
- OIII. Voltaire, Charles XII, III.

##### d. Im Englischen:

- I. Aus Macaulay; Bulwer, Money.

##### e. Im Hebräischen:

- I. Aus I. Samuel.



## II. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

- I. 1. a) Welche Erzählungen aus Hermann und Dorothea geben dem bildenden Künstler die Möglichkeit der Darstellung? (nach Lessings Laokoon). b) Weshalb gibt der Löwenwirt seine Einwilligung zu Hermanns Heirat mit Dorothea? 2. Warum nennt Wilmar Klopstock den Morgenstern der neuen deutschen Literatur? 3. Ist Schillers Braut von Messina eine Schicksalstragödie? 4. (Klassenarbeit) Wie zeigt Tasso in Goethes Drama, daß ein edler Mensch einem engen Kreise nicht seine Bildung danken kann? 5. Welches Unrecht begeht Antonio, und wie macht er es wieder gut? 6. Wie führt uns der 1. Aufzug von Schillers Don Karlos in die Handlung ein? 7. Wodurch erweckt Schiller in seinem Don Karlos unsere Teilnahme für Philipp? 8. (Klassenarbeit) Hat Schiller Recht mit seinem Ausspruche: Schön ist der Friede, aber der Krieg auch hat seine Ehre?
- II. 1. Wie sind die Erfolge Johanna's in der Jungfrau von Orleans zu erklären? 2. Wieviel Handlungen finden wir in Schillers Tell, und wie verknüpft sie der Dichter? 3. Warum feiern wir auch heute noch Sedan? 4. Warum fordert Brunhild den Tod Siegfrieds? 5. Ist Weislingen ein tragischer Held? 6. Welchen Helden des Nibelungenliedes mag ich am liebsten? 7. Wie zeigt sich Walters vaterländische Gesinnung in seinen Gedichten? 8. (Klassenarbeit) Welchen Einfluß übte der siebenjährige Krieg auf Goethe aus?
- III. 1. Wie verherrlicht Schiller in seinen Balladen das göttliche Walten? 2. Aus welchen Gründen war im Jahre 66 v. Chr. die kraftvolle Fortführung des Krieges gegen Mithridates notwendig? 3. In welcher Beziehung ist der Meister in Schillers „Lied von der Glocke“ ein Vorbild? 4. (Klassenarbeit) Charakteristik des jüngeren Kyros. 5. Inwiefern kann man das erste Buch der Odyssee als eine Einleitung zum ganzen Epos ansehen? 6. Die Seefahrt, ein Bild des menschlichen Lebens. 7. Welche Vergleichungspunkte bietet Schillers Kassandra mit dem Selbstgespräche Johanna's im vierten Aufzuge der Jungfrau von Orleans? 8. Welche Eigenschaften Wilhelm Tells lernen wir im ersten Auftritte des gleichnamigen Schauspiels kennen? 9. (Klassenarbeit) Welches ist der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli?

## III. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

### a. Michaelis 1905:

Deutscher Aufsatz: Weshalb war es eine günstige Fügung für unsere deutsche Literatur, daß Lessing und Klopstock gleichzeitig wirkten?

Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $c$ ;  $a^2 - b^2 = n^2$ ;  $r$ .  
2. Welcher Centriwinkel gehört zu einem Kugelabschnitte, dessen Gesamtoberfläche gleich dem größten Kugelkreise ist?

Anmerkung: Von den beiden Werten für  $\frac{h}{r}$ , nämlich  $+ 2 \pm \sqrt{3}$  ist nur der kleinere zu benutzen.

3. Ein Dreieck zu berechnen aus  $a + b = s'$ ;  $c$ ;  $\frac{\alpha - \beta}{2} = \delta$ . Beispiel:  $s' = 7$ ;  $c = 5$ ;  $\delta = 8^\circ 7' 48,4''$ . Anmerkung: Das Dreieck ist rechtwinklig; die Berechnungsformeln sind für den allgemeinen Fall aufzustellen.



4. Die Bevölkerung einer Stadt, welche jetzt 25000 Einwohner hat, vermehrt sich jährlich um 3%. Wieviel Einwohner wird die Stadt in 10 Jahren haben?

**b. Ostern 1906:**

Deutscher Aufsatz: Was man ist, das blieb man andern schuldig. (Worte der Prinzessin in Goethes Tasso I 1).

Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $e_c$ ;  $s_a$ ;  $\angle \alpha$ .

2. Eine dreiseitige Pyramide hat die Höhe  $h = 7$  cm und die Grundkanten  $a = 4$  cm,  $b = 3$  cm,  $c = 5$  cm. Wie groß ist das Volumen  $V_c$  des einbeschriebenen Kegels?

3. Ein Dreieck zu berechnen aus  $a : b : c = a_1 : b_1 : c_1$ ;  $F$ . Beispiel:  $a_1 = 4$ ,  $b_1 = 3$ ,  $c_1 = 5$ ,  $F = 24$ .

Anmerkung: Das Dreieck ist rechtwinklig; die Berechnungsformeln sind für den allgemeinen Fall aufzustellen.

4. Für eine arithmetische Reihe ist  $a = + 8$ ,  $d = - 2$ ,  $S = + 18$ . Wie groß sind  $n$  und  $u$ ? Kontroll-Wert:  $n_1 = 6$ .

**IV. Mitteilungen über den technischen und wahlfreien Unterricht.**

**A. Technischer Unterricht.**

a. Turnunterricht. Die Anstalt besuchten im Sommer 184, im Winter 178 Schüler. Von diesen waren befreit:

	von Turnunterrichte überhaupt:		von einzelnen Übungsarten	
	im S.	im W.	im S.	im W.
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	13	19	0	0
aus anderen Gründen	4	5	0	0
zusammen	17	24		
also von der Gesamtzahl der Schüler	9%	13%		

Es bestanden bei 9 getrennt unterrichteten Gymnasialklassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 34, zur größten 52 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt; es erteilte ihn der Turnlehrer Schulz.

Die Schule verfügt uneingeschränkt über eine Turnhalle mit daranstoßendem Turnplatz, etwa 4 Minuten vom Gymnasium im Alumnatgarten gelegen, sowie über einen großen Turn- und Spielplatz im Königshaine, 15 Minuten vom Gymnasium entfernt. Hier wurde im Sommer ein Teil der Turnstunden auf den Betrieb von Turnspielen verwendet.

Der Turnverein des Gymnasiums, der im Sommer aus 27, im Winter aus 26 Schülern, der Prima, Sekunda und Obertertia bestand, hielt wöchentlich eine Übungsstunde in der Turnhalle oder im Königshaine ab. Dieser Verein unternahm am 16. September v. Js. in Begleitung des Oberlehrers Rosenhagen einen Ausflug nach Deep.



Der Ruderverein des Gymnasiums, der im Sommer 18 Primaner und Obersekundaner als Mitglieder zählte, veranstaltete am 13. August v. Js. eine Regafahrt nach Deep, von wo am Abend die Heimkehr zu Fuß erfolgte. Die beiden Ruderböte dieses Vereins wurden während des Winters im Kellerraum des Gymnasiums aufbewahrt. Zur Bestreitung der Unkosten für die Ausbesserung der Böte wurden dem Vereine 12,38 Mk. als Überschuß der Schillerfeier und 38,40 Mk. als Ertrag einer Aufführung des Gymnasialchors überwiesen.

b. Der Gesangunterricht wurde von dem Musikdirektor Thielscher erteilt. Die Sextaner und Quintaner hatten wöchentlich je 2 Stunden, in denen sie in die Notenkenntnis eingeführt wurden, Choräle und weltliche Lieder übten. Die zum Singen befähigten Schüler von Quarta bis Prima hatten je 2 Chorstunden, von denen die eine dem Gesamtchore, die andere dem Knaben- oder Männerchore gewidmet war.

c. Schreibunterricht erhielten in Quarta und Tertia 4 (während des Winters 3) Schüler.

### B. Wahlfreier Unterricht.

a. Am englischen Unterrichte nahmen teil: in Obersekunda während des Sommers 10, während des Winters 9, in Prima während des Sommers 9, während des Winters 2 Schüler.

b. Am hebräischen Unterrichte nahmen 4 Primaner teil.

c. Am wahlfreien Zeichenunterrichte, 2 Stunden wöchentlich, beteiligten sich im Sommer 3, im Winter 2 Schüler.

### V. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

**Religion:** In VI—V Zahn, Biblische Historien, nach dem Kirchenjahre geordnet, Ausgabe B; in VI—I Krahnert-Heinze, Evangelischer Gymnasial-Katechismus; in I und II Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Schulen, und der griechische Text des Neuen Testaments.

**Deutsch:** In VI—I Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff, in den für die einzelnen Klassen bestimmten Teilen; Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

**Lateinisch:** In IV—OI Ostermann, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B; in VI—I Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, in den für die einzelnen Klassen bestimmten Teilen (in VI und V Ausgabe A).

**Griechisch:** In VIII Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 1. Teil; in VIII—VII Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik; in OII und I v. Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax.

**Französisch:** In IV und VIII Blöz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E; in OIII—I Blöz, Schulgrammatik der französischen Sprache.

**Englisch:** In I und OII Tending, Kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache.

**Hebräisch:** In I und OII Strack, Hebräische Grammatik; Strack, Hebräisches Vokabularium.

**Geschichte:** In IV—I Puzger, Historischer Schulatlas; in IV Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte; in VIII—VII Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte; in OII—I Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen, Teil 1, 2 und 3.



**Erdfunde:** In VI—VIII Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen; in V Schlemmer, Leitfaden der Erdfunde für höhere Lehranstalten, Teil 1; in IV—VIII derselbe, Leitfaden der Erdfunde für höhere Lehranstalten, Teil 2; in VIII—I Wehrmann, Landeskunde der Provinz Pommern.

**Naturwissenschaften:** In VI—VIII Wossidlo, Leitfaden der Zoologie, Teil 1; in VIII Teil 2; in V—VIII derselbe, Leitfaden der Botanik; in VIII und I Fochmann und Hermes, Grundriß der Experimental-Physik.

**Mathematik und Rechnen:** In VI—IV Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen, Ausgabe A; in IV und VIII Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik, Teil 1; in VIII und III Teil 2; in VIII und I Teil 3; außerdem in VIII und III Kambly, Planimetrie; in VIII und I Kambly, Arithmetik und Algebra. — In VIII—I Bardey, Aufgabensammlung für alle Teile der Elementararithmetik; in VIII—I Gauß, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

**Gesangunterricht:** In VI und V Erk und Graef, Sängerbain, Heft 1.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

30. 3. 05 und 21. 2. 06. Der wissenschaftliche Unterricht darf auch in den Schuljahren 1905 und 1906 an allen Wochentagen auf fünf Vormittagsstunden gelegt werden.

25. 3., 2. und 29. 4. 1905. Für eine Gedenkfeier an Schillers hundertjährigem Todestage sind Vorbereitungen zu treffen. Im Auftrage des Herrn Ministers werden 31 Schillerschriften zur Verteilung an Schüler übersandt.

14. 6. 05. Die Königl. Universitätsbibliothek in Greifswald hat zur Erleichterung des Leihverkehrs Vordrucke für Bestellzettel ausgegeben.

17. 6. und 16. 2. 05. Über die Berufswahl der Abiturienten von 1903 und 1894 sind statistische Erhebungen anzustellen.

19. 6. 05 und 17. 2. 06. Es wird genehmigt, daß das **Gymnasium am 26., 27. und 28. September 1906 das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens** begehe.

23. 8. 05. Oberlehrer Rosenhagen wird zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus nach Berlin einberufen.

28. 10. 05. Die Benutzung zweier Klassenzimmer zum Unterrichte der Gymnasialkonfirmanden in zwei Nachmittagsstunden der Woche wird genehmigt.

3. 11. 05. Es ist zu berichten, ob die Abhaltung eines Samariterkursus an der hiesigen Anstalt erwünscht und möglich ist.

21. 12. 05. Dr. Birgensohn wird seinem Antrage entsprechend zum 1. April 1906 aus seiner Stelle als Inspektor und Ökonom des Alumnats entlassen.

27. 12., Min. vom 16. 12. 05. Für die Gesuche um Zulassung zur Forstverwaltungs-Laufbahn wird eine genauere Fassung vorgeschrieben.

27. 12., Min. vom 8. 12. 05. Der Anregung zu einer „Flottenpende deutscher Gymnasialisten“ für den 27. Februar sind keine Hindernisse in den Weg zu legen.

25. 1. 06. Zum Allerhöchsten Geburtstage wird das Jahrbuch von Nauticus für 1905 als Geschenk für einen Schüler der oberen Klassen übersandt.



8. 2. 06. Der verwitweten Frau Pastor Kaliebe wird die Hauswirtschaft des Alumnats, dem Predigtamtskandidaten Heinrich Krockow aus Järshagen, zur Zeit in Wittenberg, die Stelle eines Alumnatsinspektors vom 1. April d. Js. ab übertragen.

13. 2. 06. Aus Anlaß der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin soll am 27. Februar unter Ausfall des Unterrichtes eine entsprechende Schulfeier stattfinden.

### Ferienordnung für 1906.

#### Schulschluß:

#### Schulanfang:

- |                      |  |                                    |
|----------------------|--|------------------------------------|
| 1. Osterferien:      | Mittwoch, den 4. April, mittags.       | Donnerstag, den 19. April, früh,   |
| 2. Pfingstferien:    | Freitag, den 1. Juni, nachmittags,     | Donnerstag, den 7. Juni, früh,     |
| 3. Sommerferien:     | Freitag, den 29. Juni, mittags,        | Dienstag, den 31. Juli, früh,      |
| 4. Herbstferien:     | Sonnabend, den 29. September, mittags, | Dienstag, den 16. Oktober, früh.   |
| 5. Weihnachtsferien: | Sonnabend, den 22. Dezember, mittags,  | Freitag, den 4. Januar 1907, früh. |

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr wurde Dienstag, den 27. April v. Js., früh 7 Uhr eröffnet.

Am 9. Mai, dem hundertjährigen Todestage Schillers, fand vormittags in der Aula, die durch die neu erworbene Schillerbüste einen prächtigen und bleibenden Schmuck erhalten hatte, eine erhebende Gedächtnisfeier statt. Aus dem Liede von der Glocke nach Rombergs Komposition wurden mehrere Chöre gesungen, und Schillersche Gedichte wurden von Schülern aller Klassen vorgetragen. Professor Dr. Fischer entwickelte in seiner inhaltreichen Festrede ein lebensvolles Bild des großen Dichters. Zum Schlusse verteilte der Direktor an 31 Schüler aus allen Klassen die von dem Herrn Minister übersandten Gedächtnisschriften. Am Abend wurde im Heingeshen Saale eine öffentliche Feier veranstaltet. Auf die Fidelio-Duverture folgte die Festrede des Direktors. Von Damen und Herren der Stadt wurde unter Leitung des Musikdirektors Thielcher das ganze Lied von der Glocke in der Romberg'schen Komposition gesungen. Darauf führten Schüler der Anstalt Wallensteins Lager auf, dessen Einübung Professor Dr. Doerks mit dankenswerter Hingebung geleitet hatte. Ein lebendes Bild, Schillers Büste von drei Mäusen und den Gestalten aus Wallensteins Lager umgeben und von der Germania mit dem Lorber bekränzt, schloß die wohlgelungene Feier, die an den beiden folgenden Tagen unter zahlreicher Beteiligung wiederholt wurde.

Am 25. Mai verstarb in seinem 13. Lebensjahre Arthur Grahlmann, ein guter, treuer und fleißiger Knabe, nachdem er wegen schwerer Krankheit schon zu Ostern aus der Sexta abgemeldet worden war.

Der 6. Juni, der Tag der Vermählung des Kronprinzlichen Paares, wurde durch Ausflüge sämtlicher Klassen gefeiert.

Wegen großer Hitze mußte am 26., 27. und 29. Juni sowie am 5. August der Unterricht von 11 Uhr an ausfallen.

Im verflossenen Jahre konnten zwei Lehrer der Anstalt, am 30. Juni Musikdirektor Thielcher und am 30. September Professor Schirmeister, auf eine 25jährige ununterbrochene Lehrtätigkeit an dieser Anstalt zurückblicken. Der Direktor dankte den beiden Herren in der Aula für ihre treuen Dienste, und das Lehrerkollegium gab seiner freudigen Teilnahme im



ersten Falle durch ein Geschenk, im zweiten durch ein gemeinsames Festmahl mit den Damen Ausdruck. Am 31. März d. Js. wird auch Professor Decker dieser Anstalt 25 Jahre angehört haben.

Bei der Sedanfeier am 2. September trugen die Schüler Chorlieder und Gedichte vor; der Oberprimaner Beversdorff hielt einen Vortrag über Kaiser Otto II. vor Paris; der Direktor schloß die Feier mit einem Kaiserhoch.

Die mündliche Reifeprüfung wurde zu Michaelis v. Js. am 7. September und zu Ostern d. Js. am 15. März, jedesmal unter dem Voritze des königlichen Provinzialschulrats Dr. Friedel, abgehalten. Bei der Entlassungsfeier am 9. September knüpfte der Direktor an das Wort des Schillerschen Tell an: *Dann erst genieß' ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu' erbeute.* Von der mündlichen Prüfung zu Ostern wurde Beversdorff befreit.

Am 17. September folgte der Direktor einer Einladung des Kirchenkollegiums der hiesigen altlutherischen Gemeinde zur Einweihung der neu erbauten Kirche.

Dem aus dem Pfarramte scheidenden Herrn Superintendenten a. D. Mittelhausen dankte der Direktor bei dem Festmahle am 2. Oktober für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied des Kuratoriums bis zur Verstaatlichung der Anstalt und für die segensbringende Mitwirkung an dem religiös-sittlichen und geistigen Gedeihen unserer Jugend.

Die Gadebuschfeier am 3. November wurde von Prof. Dr. Klotz durch eine Andacht eingeleitet. Die Schüler trugen Chorlieder und Schillersche Gedichte vor. Der Direktor sprach über Schillers Beziehungen zum klassischen Altertume und beschenkte sodann nach Beschluß des Lehrerkollegiums folgende Schüler mit Büchern: in OI Petrich, Flenk, Beversdorff, v. Boltenstern; UI Hoppe, F. Pieper; OII Bandoli, Klamroth, Junker; UII Flothow; UIII Joh. Scheel, Ruff, S. A. Grundmann; IV Benzke, R. Rosinski, L. Firson; V F. Arndt, Steckling, Reup, Lübke; VI G. Scheel, Laabs, W. Rosinski, Kübler.

Am Reformationsfeste, Sonntag, den 5. November, besuchten Lehrer und Schüler die Feier des heiligen Abendmahles.

Am 17. November verstarb zu Klötikow in seinem 78. Lebensjahre ein früherer Lehrer dieser Anstalt, Herr Professor Otto Kalmus. Bald nach der Gründung des Gymnasiums, zu Ostern 1858, wurde er hierher berufen und wirkte hier ohne Unterbrechung bis zu seinem Übergange in den Ruhestand zu Michaelis 1896. Noch bei der Schillerfeier am 9. Mai v. Js. war er in der Aula zugegen. Mit lebhafter Teilnahme unterstützte er die Vorbereitungen zum bevorstehenden Jubelfeste, das er nicht mehr erleben sollte. Dem Entschlafenen widmete der Direktor vor den Schülern in der Aula einen dankbaren Nachruf. Bei der Begräbnisfeier war das Gymnasium zahlreich vertreten. Seine früheren Amtsgenossen und Schüler werden ihm allezeit ein freundliches und treues Andenken bewahren.

Die Weihnachtsfeier wurde am 19. Dezember in der hergebrachten Weise begangen. Zwei prächtige Weihnachtsbäume waren von Herrn Bauerhofsbesitzer Baatz in Zamow geschenkt worden.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Professor Decker die Festrede über die Königin Luise. Der Direktor überreichte dem Oberprimaner Petrich das im Allerhöchsten Auftrage überwiesene Buch und schloß seine Ansprache mit einem Kaiserhoch.



Am 26. Februar fand in der Aula unter zahlreicher Teilnahme eine musikalische Abendunterhaltung statt, bei der nach einigen Schülervorträgen für Klavier und Geige der Gymnasialchor das anmutige Tonstück „Nixe Lorelei“ zu Gehör brachte; Fräulein Kadke hatte die Einzelgesänge freundlichst übernommen.

Wegen der Silberhochzeit des Kaiserpaares und der Vermählung des zweiten kaiserlichen Prinzen fand am 27. Februar in der Aula eine öffentliche Schulfeier statt. Auf die Schriftverlesung mit Gebet (Oberlehrer Dr. Lütke) folgten von Schülern vorgetragene Gesänge und Dichtungen, unter denen ein Auftritt (IV 9) aus Heyses „Kolberg“ hervorzuheben ist; der Unterprimaner W. Pagenkopf schilderte das Leben und Wirken des Kaiserpaares. Der Direktor schloß mit einem Hoch auf das Vorbild der deutschen Familie, unser Kaiserhaus.

Eine stattliche Zahl von Lichtbildern über den Krieg von 1870/71 wurde den Schülern am 7. März in der Aula durch die freundliche Vermittlung und mit dem belebenden Vortrage des Herrn Superintendenten Lönies vorgeführt.

Die Erinnerung an die beiden ersten Hohenzollernkaiser wurde am 15. Juni und 18. Oktober v. Js., sowie am 9. März d. Js. in der Morgenandacht erneuert, und am 22. März soll bei der Entlassung der Abiturienten der Bedeutung dieses Tages gedacht werden.

Beurlaubt waren Oberlehrer Dr. Lütke vom 27. April bis 8. Mai v. Js. zur Beendigung einer militärischen Dienstleistung, Professor Schirmeister und Zeichenlehrer Heidemann eine Woche nach den Sommerferien aus Gesundheitsrücksichten, Professor Dr. Schlemmer einen Tag zur Kreissynode, 4 Tage zum Geographentage in Danzig, 14 Tage zur Provinzialsynode in Stettin.

Wegen ernstlicher Erkrankung mußte Professor Dr. Fischer am 10. August seine Tätigkeit aussetzen und sich zu seiner völligen Genesung bis zum Ende des Halbjahres an der Nordsee aufhalten; Turnlehrer Schulz mußte infolge einer Muskelzerreißung vom 9. September bis 29. Oktober v. Js. seinen ganzen Unterricht und bis zum 24. November die Turnstunden aussetzen; Professor Schirmeister war im November 8 Tage krank; Professor Dr. Schlemmer erkrankte am 13. Februar und mußte, da das Leiden sich verschlimmerte, am 1. März einen vierteljährigen Urlaub nachsuchen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend.

Im Alumnat will Dr. Girgensohn seine bisherige Stellung, in der er 4 Jahre tätig gewesen ist, zum 1. April d. Js. aufgeben. Mit dem aufrichtigen Danke für seine treuen Dienste im Gymnasium und im Alumnat vereinigen sich die besten Wünsche für ihn und die Seinigen.

Abgeschlossen am 16. März 1906.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905/06.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	16	12	18	17	13	22	25	23	24	170
2. Abgang bis Schluß des Schuljahres	9	1	3	4	—	2	3	2	2	26
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	10	10	9	13	17	16	18	—	102
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	—	2	2	1	2	3	4	20	36
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1905/06	18	12	17	14	18	26	24	27	24	180
5. Zugang im Sommerhalbjahre	1	2	—	—	1	—	—	—	—	4
6. Abgang im Sommerhalbjahre	8	1	1	—	2	2	—	—	—	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	2	1	1	—	—	—	6
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	11	14	17	16	18	25	24	27	24	176
9. Zugang im Winterhalbjahre bis 1. Februar	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahre bis 1. Februar	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1906	11	14	16	16	18	24	24	28	24	175
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	20,3	18,9	17,9	16,9	15,9	14,3	13,1	12,5	10,9	—

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	174	4	—	2	85	94	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	170	4	—	2	82	93	1
3. Am 1. Februar 1906	169	4	—	2	83	91	1

### C. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Namen	Geburtstag und Jahr	Geburtsort	Be- kenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Künftiger Beruf
						auf d. Gymn.	in Prima	
<b>a. Michaelis 1905.</b>								
642	Theodor Girgensohn	5. 10. 1884	Riga	ev.	Munizipalinspektor, R. russ. Staatsrat a. D., Treptow a. N.	3 1/2	3 1/2	Baufach
643	Gerhard Pagel	6. 4. 1886	Gollnow	ev.	Brauereibesitzer, Gollnow	1 (vorheri. Dramburg)	2 1/2	Naturwissen- schaften
644	Paul Richter (Mumme)	14. 5. 1884	Gr.-Lichterfelde	ev.	Chefingenieur, Charlottenburg	7 Mon. (Berlin)	3 1/2	Rechts- wissenschaft
645	Ernst Friedländer	25. 7. 1883	Doppeln	ev.	† Dampfmühlen- besitzer, Doppeln	2 J. 1/2 Mon. (Doppeln)	2 J. 4 3/4 Mon.	Rechts- wissenschaft
646	Karl Rindl	17. 1. 1885	Berlin	ev.	Baumeister, Berlin	2 (Berlin)	3	Königl. Seeeresdienst
<b>b. Ostern 1906.</b>								
647	Gerhard Beverdörff (Mumme)	31. 12. 1887	Köpiß, Kr. Kammin	ev.	† Pastor, Köpiß	6	2	Philologie
648	Max Petrich	21. 6. 1882	Krappiß, Kr. Doppeln	fath.	† Kaufmann, Krappiß	2 (Brieg)	4	Rechts- wissenschaft
649	Joachim Hlenel (Mumme)	9. 6. 1884	Stettin	ev.	Landgerichtsrat, Breslau	1 (Breslau)	4	Klass. Philologie
650	Erich von Voltenstern	23. 1. 1887	Dramburg	ev.	Gymnasialdirektor, Treptow a. N.	3 1/2	2	Kaiserliche Marine
651	Heinrich Schollmeyer	10. 6. 1884	Berlin	fath.	Magistratssekretär, Schöneberg b. Berlin	1 (Berlin)	5	Mathem. u. Naturwissen- schaften
652	Erich Schulz	28. 5. 1886	Regenwalde	ev.	Kaufmann, Regenwalde	9 1/2	3	Heilkunde
653	Hervart Rübenhagen	5. 12. 1886	Schleffin Kr. Greifenberg i. P.	ev.	Bauerhofsbesitzer, Schleffin	10	3	Tierarznei- kunde
654	Hermann Pieper	4. 6. 1887	Treptow a. N.	ev.	Lehrer, Treptow a. N.	9	2	Baufach
655	Erich Schirmeister	4. 8. 1885	Treptow a. N.	ev.	Professor am Gymnasium, Treptow a. N.	11	2	Baufach
656	Willi Borel	21. 2. 1884	Stolpmünde	ev.	Apothekenbesitzer, Stolp	1 1/2	1 1/2	Nahrungs- mittelchemie
657	Günter Krefsmann (Mumme)	15. 12. 1885	Danzig	ev.	Rentner, Gr.-Lichterfelde	3/4 (Gr.-Lichterfelde)	2	Königl. Seeeresdienst

### D. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

erhielten Ostern 1905: 14 Schüler, von denen 4 in einen praktischen Beruf übergangen;  
Michaelis 1905: kein Schüler.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die von dem Professor Dr. Klotz verwaltete Lehrerbibliothek wurde vermehrt:

1. Durch Geschenke. Vom Herrn Minister: *Philologus*, Band 64. — *Bibliotheca mathematica* 1905. — Scheffer und Zieler, *Deutscher Universitätskalender* 1905 und 1906. — *Denkschrift über die Entwicklung des Rautschou-Gebietes* 1903/04. — Wickenhagen, *Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele*, 1905. — Hartmann-Wegandt, *Die höhere Schule und die Alkoholfrage*, 1905. — Plakat: *Der Allerhöchste Erlaß vom 26. 11. 1900.* — Von Herrn Oberleutnant Vogt hieselbst: *Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Literatur Elsaß-Lothringens*, herausgegeben vom Vogesen-Klub, Jahrgang 12—17, 1896—1901. — Von den Verfassern: E. Horneffer, *Platon gegen Sokrates*, Leipzig, 1904. — v. Volkenstern, *Ciceros philosophische Schriften*, Heft 2, *Kommentar zu Cato maior.* — E. Hardt, *Demetrius, Tragödie*, Hamburg, 1905. — E. und A. Horneffer, *Das klassische Ideal*, Leipzig, 1906. — Dr. Mulert, *Gottes Welt*, 1903; *Religion=Weltliebe*, 2. Aufl., 1904.

2. Aus Anstaltsmitteln. a) Zeitschriften: *Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung.* — *Monatsschrift für höhere Schulen* von Köpke und Matthias. — *Zeitschrift für das Gymnasialwesen* von Müller. — *Deutsche Literaturzeitung* von Hinneberg. — *Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur* von Ilberg und Gerth. — *Naturwissenschaftliche Rundschau* von Sklarek. — *Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht* von Hoffmann. — *Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte.* — *Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.* — *Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht* von Fauth und Köster. — *Baltische Studien und Monatsblätter.*

b) Fortsetzungen: *Rehwißch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen*, 19. Jahrg. — *Thesaurus linguae latinae.* — *Helmolt, Weltgeschichte*, Bd. 5. — *Stieler, Handatlas.* — *Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen*, 1905. — *Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen*, Bd. 17. — *Wehrmann, Geschichte Pommerns*, Bd. 2. — *Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch*, 1905. — v. Wilamowitz, *Griechische Tragödien übersetzt*, Bd. 3. — *Grimm, Deutsches Wörterbuch.*

c) Sonstige Werke: *Erich Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen.* — *Gardthausen, Augustus und seine Zeit.* — *Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte*, 7. Auflage, 1. Halbband. — *Forstbotanisches Merkbuch für die Provinz Pommern.* — *Wahnschaffe, Die Ursachen der Oberflächengestaltung des norddeutschen Flachlandes*, 2. Auflage. — *Polack, Aus deutschen Lesebüchern*, 3. Band, 6. Auflage. — *Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich.* — *Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz*, 26. Jahrgang. — *Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten.* — *Draeger, Syntax und Stil des Tacitus*, 3. Auflage. — *Baumgart, Ein Beitrag zur Volks- und Jugendliteratur.* — *Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preußen*, 2. Auflage. — *Stelz, Veranstaltungen der Liebig-Realschule zu Frankfurt a. M. auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Handfertigkeit.* — *Walde, Etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache.* — *H. Müller, Das höhere Schulwesen Deutschlands im Anfang des 20. Jahrhunderts.* — *Baumgarten, Poland, Wagner, Die hellenische Kultur.* — *Mommsen, Reden und Aufsätze.* — *D. Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterrichte.*



Die Schülerbibliothek wurde durch folgende Geschenke und Anschaffungen vermehrt:

a) Die erste Abteilung (Professor Dr. Fischer): Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg, 4 Teile. — Forstbotanisches Merkbuch für Pommern. — Reck, Bilder aus der Weltgeschichte (Alttertum). — Prigge, W. Jordans Nibelunge. — Unbescheid, Chronik und Stammbaum in 100 Sprüchen; Mein Heim in Liedern; Aus den Akten einer deutschen Familie (Geschenke des Verfassers). — Unbescheid, Die Störche, ein Tiererepos in 12 Gefängen. — Scheel, Deutschlands Seegelung. — J. und W. Grimm, Deutsche Sagen, 4. Auflage von R. Steig. — Neues Universum, Jahrgang 26.

b) Die zweite Abteilung (Oberlehrer Dr. Lütke): Funke, Unter den Coroados. — Richter, Deutscher Sagenschatz, 3. Band, Nordostdeutschland. — Ohorn, Lützows wilde Jagd; Marschall Vorwärts. — Buttke-Biller, Ein Mann, ein Wort! — Pederzani-Weber, Götz von Berlichingen. — Kern, Die Freibeuter von Sumatra; Unter schwarz-weiß-roter Flagge. — Wallace-Gichner, Ben Hur oder Die Tage des Messias. — Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt, IV. — Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — Otto, Der große König und sein Knecht. — Herzberg, Der Feldzug der Zehntausend. — Osterwald, Mischylos-Erzählungen; Euripides-Erzählungen. — Otto, Ein Besuch im Kieler Kriegshafen (Geschenk des Herrn Ministers).

c) Die dritte Abteilung (Zeichenlehrer Heidemann): Deutscher Jugendfreund, Band 59. — Deutsches Knabenbuch, Band 19. — Otto, Ein Besuch im Kieler Kriegshafen (Geschenk des Herrn Ministers).

Für die physikalische Sammlung (Professor Schirmeister) wurde angeschafft eine optische Bank.

Für die naturkundliche Sammlung schenkten: Herr Forstmeister Aston einen Bussard mit Jungem; Herr Förster Levin einen Kranich. — Es wurde angeschafft: Bekassine (ausgestopft); Meerrose und Ohrenqualle (in Alkohol); 6 mikroskopische Präparate.

Für die Sammlung der erdkundlichen und geschichtlichen Lehrmittel (Professor Dr. Schlemmer) wurden geschenkt: Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel, vom Herrn Minister; Rastow, Deutschlands Seemacht (Plakat), vom Kgl. Prov.-Schulkoll.; angeschafft wurden Gaebler, Karte von Asien und Politische Karte des Deutschen Reiches.

Als Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: 1 Perstüber, Eisvogel, Turmfalk, Buntspecht, Kopf vom Haushahn, 2 Bierkrüge, 2 Fiaski, 2 Maiskolben, Hecht und Barsch (ausgestopft).

Für die Sammlung von Kunstgegenständen wurden vom Herrn Minister geschenkt: drei Kupferstiche nach Kaulbachschen Wandgemälden (die Hunnenschlacht, die Kreuzfahrer, das Zeitalter der Reformation); 4 Wandbilder der deutschen Götter- und Sagenwelt, herausgegeben von Lohmeyer, zweite Serie; vom Kgl. Prov.-Schulkoll.: ein Doppellichtdruck „Das Stadion in Athen“. — Angeschafft wurde eine Hermenbüste Schillers nach Dammeyer in Silikatgips.

Für die Musikaliensammlung wurde angeschafft: „Nixe Lorelei“ von H. Müller, Klavierauszug mit 16 Chorstimmen und 2 Solostimmen.

Für die hier erwähnten Geschenke sei den Gebern auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt der verbindlichste Dank ausgesprochen.



## VI. Stiftungen.

1. Die Lehrer=Vitwen= und Waisenkasse hat ein Vermögen von 9233,66 Mk. Gegenwärtig erhalten 2 Witwen zwei Drittel der einkommenden Zinsen.

2. Das Dr. Behrend=Stipendium hat einen Vermögensbestand von 8724,45 Mk. Die Zinsen erhält ein Abiturient des hiesigen Gymnasiums ohne Rücksicht auf seine Religion und das von ihm gewählte Studium. Bewerbungen können für dieses Jahr nicht mehr angenommen werden.

3. Das Geierische Legat hat gegenwärtig einen Vermögensbestand von 3550,94 Mk. Die Zinsen werden kapitalisiert, bis ihr Ertrag die Gewährung eines Stipendiums von jährlich 150 Mk. an einen Studierenden der Theologie oder Philologie ermöglicht.

4. Das Bugenhagen=Stipendium hat jetzt einen Bestand von 2719,03 Mk. Wenn das Kapital auf 3000 Mk. angewachsen ist, sollen die Zinsen an einen Studierenden der Theologie gezahlt werden, der auf diesem Gymnasium die Reifeprüfung bestanden hat.

5. Die Reinhard=Nicolas=Stiftung ist am 16. Oktober v. Js. von Herrn Dr. med. Paul Nicolas, Direktionsbedearzt in Westerland-Sylt, durch folgende Urkunde begründet worden:

Um das Andenken meines am 7. Dezember 1869 verstorbenen Vaters, des Vorschul- und Turnlehrers Reinhard Nicolas zu ehren und um dem Lehrerkollegium, dem ich meine Erziehung und Bildung verdanke, einen Ausdruck meiner herzlichen Dankbarkeit zu geben, stiftete ich aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Gymnasiums meiner Vaterstadt die Summe von 500 Mk. Die Stiftung soll dazu dienen, unversorgten Witwen und Waisen des Bugenhagen-Gymnasiums eine Unterstützung zu gewähren. Die Verwaltung der Stiftung geschieht durch die Lehrerkonferenz. Es liegt im Interesse der Stiftung, dieselbe auf Zinseszins anzulegen, solange, bis die Zinsen eine verwendbare Höhe erreichen. Ich selbst werde, falls mir Gott Leben und Gesundheit schenkt, hoffentlich oft in der Lage sein, die bescheidene Summe durch weitere Zuwendungen zu erhöhen. Die Stiftung soll den Namen meines Vaters tragen: Reinhard=Nicolas=Stiftung.

gez. Dr. Paul Nicolas, Arzt.

Frau Arwida Nicolas, geb. von Klinkowström.

Der Bestimmung des hochherzigen Stifters entsprechend, ist die übersandte Summe von 500 Mk. in die Städtische Sparkasse hier selbst (Buch Nr. 15477) eingezahlt worden.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Schüler dürfen nur gut erhaltene Schulbücher in den neuesten Auflagen gebrauchen. Zum Ankauf aller Schulbücher muß die Erlaubnis des Klassenlehrers eingeholt werden.

Die Abmeldung eines Schülers muß in der Regel schriftlich und zwar vor dem Ende desjenigen Vierteljahres erfolgen, nach dessen Ablauf er die Schule verlassen soll; zugleich mit der Abmeldung ist anzugeben, ob und wo der Schüler eine andere Schule besuchen oder in welchen Beruf er eintreten soll. Geschieht die Abmeldung nicht spätestens 6 Tage nach dem Schulschlusse, so ist noch das Schulgeld für das nächste Vierteljahr zu entrichten.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April, früh 7 Uhr.



Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt am 18. April von 9 Uhr vormittags an. Zur Aufnahme sind einzureichen:

1. der standesamtliche Geburtschein,
2. für getaufte Schüler der Tauffchein,
3. der Impfschein oder, wenn der Angemeldete bereits das zwölfte Lebensjahr vollendet hat, der Wiederimpfschein,
4. ein Abgangszeugnis der etwa vorher besuchten Schule.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen jährlich 130 Mk. Anträge auf Befreiung vom halben oder ganzen Schulgelde sind schriftlich an das Lehrerkollegium zu Händen des Direktors zu richten. Bewilligungen gelten nie über ein Jahr hinaus; die Anträge sind nach Ablauf des Schuljahres zu erneuern.

Auswärtige Schüler finden in dem mit dem Gymnasium verbundenen Alumnat Aufnahme. Das Kostgeld beträgt 720 Mk. Ermäßigung des Kostgeldes bis auf 240 Mk. kann das königliche Provinzialschulkollegium von Pommern gewähren.

Audere Pensionen nachzuweisen ist der Direktor bereit. In jedem Falle bedarf die Wahl der Pension der vorher einzuholenden Genehmigung des Unterzeichneten.

**Prof. Dr. v. Goltenstern,**  
Königlicher Gymnasialdirektor.



## Schülerverzeichnis

nach dem Bestande vom 1. Februar 1906.

Die Namen sind in den einzelnen Klassen nach der Buchstabenfolge geordnet; bei den auswärtigen Schülern ist der Wohnort der Eltern hinzugefügt.

### OI.

1. Beversdorff, Gerhard (Stettin).
2. von Boltenstern, Erich.
3. Borch, Willi (Stolp).
4. Flend, Joachim (Breslau).
5. Krefmann, Günter (Gr. Lichterfelde).
6. Petrich, Max (Krappitz, D.-S.).
7. Pieper, Hermann.
8. Rübenhagen, Herwart (Schleffin).
9. Schirmeister, Erich.
10. Schollmeyer, Heinrich (Berlin).
11. Schulz, Erich (Regenwalde).

### OI.

1. von Berg, Friedrich Karl (Dubkewitz).
2. Butz, Willi (Wachholzhausen).
3. Fürer, Wilhelm (Stettin).
4. Ganger, Erich (Voigtshagen).
5. Gieseler, Friedrich (Bunzlau).
6. Heinge von Krenski, Wilhelm (Berlin).
7. Hoppe, Hermann.
8. Pagenkopf, Wilhelm (Alt-Sarnow).
9. Passarge, Walter.
10. Pieper, Friedrich.
11. Rollin, Karl (Gollnow).
12. Stock, Karl (Tribus).
13. Streckler, Georg (Fritzow).
14. Zorn, Max.

### OII.

1. Bandoli, Gerhard.
2. Behrendt, Günter (Zehlendorf).
3. Boelf, Wilhelm (Giersberg).
4. Citner, Kurt.
5. Hackbarth, Heinrich.
6. Junker, Willi (Gumminshof).
7. Klamroth, Erwin (Schweidnitz).
8. Mercklin, Meinhard.
9. Pfundheller, Fritz.
10. Piptorn, Wilhelm.
11. Saager, Erich.
12. Steinberg, Hans (Breslau).
13. Storm, Artur (Voigtshagen).
14. Biereck, Walter.

15. Warze, Rudolf (Ollenrode).
16. Berner, Ernst (Succowshof).

### OII.

1. Arndt, Ernst.
2. Bleudorn, Kurt.
3. Brehm, Waldemar (Zehlendorf).
4. von Endevert, Oskar (Warsin).
5. Flothow, Paul (Berlin).
6. Gleim, Oskar.
7. Haack, Johannes (Kobe).
8. von Hennigs, Rudolf (Steglich).
9. Junker, Gustav (Gumminshof).
10. Klotz, Ernst.
11. Laabs, Georg (Mittelhagen).
12. Manthey, Gerhard.
13. Pagenkopf, Franz (Alt-Sarnow).
14. Pagenkopf, Otto ("Polzin").
15. Schmidt, Friedrich (Polzin).
16. Strenzke, Emil (Tribus).

### OIII.

1. Baatz, Ernst.
2. Bellin, Herbert.
3. von Boltenstern, Walter (Breslau).
4. Bruß, Walter (Holm).
5. Busacker, Herbert (Schleffin).
6. Grohn, Ernst.
7. Dudeck, Walter.
8. Herrmann, Wilhelm (Regenwalde).
9. Hobus, Johannes.
10. Hoppe, Reinhard (Kobe).
11. Kaliebe, Werner.
12. Kieselner, Wilhelm.
13. Krull, Johannes (Heidhof b. Deep).
14. Rickmann, Kurt (Alt-Labuhn).
15. Rickmann, Willi ("").
16. Rodenwoldt, Wilhelm (Greifenberg).
17. Wimmer, Heinrich (Stettin).
18. Wölfert, Rudolf.

### OIII.

1. Aston, Egbert (Grünhaus).
2. Biedermann, Paul.
3. Grohn, Wilhelm.
4. Fick, Erich.



5. Flohr, Kurt (Stettin).
6. Gaedke, Hans Traugott (Robe).
7. Garzke, Gustav (Weißenhöhe).
8. Geyger, Edmund.
9. Grundmann, Hans Adolf.
10. Hedtke, Erich (Langenhagen).
11. Heidemann, Johannes.
12. Hoppe, Ewald (Langenhagen).
13. Koepeke, Hans.
14. Marks, Ernst.
15. Mohr, Siegfried.
16. Ohm, Fritz.
17. Raddünz, Erich (Mönchgrund).
18. Ruff, Walter (Wittenfelde).
19. Scheel, Johannes.
20. Stadelmann, Erich (Al.-Moitzow).
21. Stigge, Karl.
22. Wangerin, Karl (Gummin).
23. Ziemer, Herbert (Lenzin).
24. Zülsdorff, Paul (Tribus).

#### IV.

1. Behnke, Gerhard.
2. Bruß, Wilhelm (Holm).
3. Felsch, Kurt.
4. Fixson, Lotar.
5. Frank, Hans (Lasbeck).
6. Fronhöfer, Bruno (Neuhof).
7. Grundmann, Ernst.
8. Heidemann, Kurt.
9. Kaliebe, Ginter.
10. Laabs, Friedrich.
11. Levin, Rudolf (Forsthaus Hohenholz).
12. Levin, Georg ( " " ).
13. Marg, Albert.
14. Melchert, Gerhard.
15. Pfundheller, Joachim.
16. Priglass, Georg (Neunkirchen).
17. Radow, Kurt.
18. Rosinski, Kurt.
19. Saager, Fritz.
20. Scheibe, Hans.
21. Schulz, Karl (Regenwalde).
22. Benzke, Friedrich.
23. Wolter, Max.
24. Zander, Arnold.

#### V.

1. Albrecht, Paul.
2. Albrecht, Werner.

3. Arndt, Friedrich.
4. Aston, Hellmut (Grünhaus).
5. Aston, Otto ( " ).
6. Boll, Bruno.
7. Brehmer, Herbert (Tribus).
8. Brillat, Kurt.
9. Busacker, Artur (Schleffin).
10. Girgensohn, Arend.
11. Hedtke, Otto (Langenhagen).
12. Herrlinger, Fritz.
13. Herrlinger, Werner.
14. Kaliebe, Johannes.
15. Keup, Herbert (Zarben).
16. Lobeck, Eduard (Buzke).
17. Lömmies, Eduard.
18. Lübke, Georg (Klötikow).
19. Marquardt, Edwin (Langenhagen).
20. Moldenhauer, Kurt.
21. Richter, Franz.
22. Rübenhagen, Fritz.
23. Schulz, Johannes (Regenwalde).
24. Steffen, Erich (Arnsberg).
25. Steckling, Willi (Kirchhagen).
26. von Sydow, Albrecht (Zirkwitz).
27. Volkmann, Johannes (Langenhagen).
28. Zülsdorff, Martin (Tribus).

#### VI.

1. Albrecht, Max.
2. Blumenthal, Edmund.
3. Baatz, Max (Zamow).
4. Colell, Wilhelm.
5. Felsch, Ernst.
6. Felsch, Wilhelm.
7. Fixson, Reinhard.
8. Fronhöfer, Erich (Neuhof).
9. Hedtke, Paul (Langenhagen).
10. Hoppe, Johannes (Robe).
11. Kalmus, Walter (Klötikow).
12. Kopp, Wilhelm (Schangai, China).
13. Krüger, Wilhelm (Robe).
14. Ruebler, Friedrich (Rossenthin).
15. Laabs, Richard (Voigtshagen).
16. Lange, Julius (Jägelin).
17. Levin, Alex (Forsthaus Hohenholz).
18. Liebrecht, Wolf-Gerhard.
19. Manthey, Kurt.
20. Müller, Konrad.
21. Ohm, Erhard.
22. Rosinski, Walter.
23. Scheel, Gerhard.
24. Thömke, Berthold.